

Hochfest der Auferstehung des Herrn

Wortgottesfeier in der Osternacht

Erster Teil – Lichtfeier

Sie selbst müssen entscheiden, was vor Ort möglich ist. Vielfach werden die Osterkerzen eines Kirchortes bei der gemeinsamen Osternachtsfeier am Hauptort der Pfarrei gesegnet. Dann muss diese Form der Lichtfeier natürlich angepasst werden.

Osterfeuer und Weihwasser

Osterkerze

evtl. Weihrauch

Eröffnung

Liebe Brüder und Schwestern!

In der Osternacht ist unser Herr Jesus Christus vom Tode auferstanden und zum Leben hinübergegangen. Darum hält die Kirche in der ganzen Welt diese Nacht heilig: sie lädt ihre Söhne und Töchter, wo immer sie wohnen, ein, zu wachen und zu beten. Auch wir sind in (zu Beginn – am Ende) dieser Nacht der Einladung gefolgt. Wir begehen das Gedächtnis des österlichen Heilswerkes Christi, indem wir das Wort Gottes hören in der zuversichtlichen Hoffnung, dass wir einst am Sieg Christi über den Tod und an seinem Leben in Gott teilnehmen dürfen.

Oder mit eigenen Worten

Segensgebet über das Feuer

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Wir bitten Dich um Deinen Segen über dieses neue Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen.
Amen

Das Feuer wird mit Weihwasser besprengt.

Evtl. Weihrauchinzens des Feuers

Segensgebet über die Kerze

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus die Fesseln des Todes zerbrochen. Wir bitten Dich um Deinen Segen für diese Osterkerze. Sie zeigt, dass dein lebendiger Sohn Anfang und Ende ist, Alpha und Omega. Ihm ist die Zeit und die Ewigkeit. Amen.

Die Osterkerze wird mit Weihwasser besprengt.

Die Osterkerze wird am Feuer entzündet.

Evtl. Weihrauchinzens der Osterkerze

V. Christus ist glorreich auferstanden vom Tod. Sein Licht vertreibe das Dunkel der Herzen.

Prozession

Die Osterkerze wird in die dunkle Kirche getragen. Der Gottesdienstleiter hebt sie empor und singt:

„Christus, das Licht!“ oder „Lumen Christi“

Alle antworten:

„Dank sei Gott.“ oder „Deo gratias“

Dies erfolgt 3x. Am Eingang der Kirche, im Mittelschiff (Dort Weitergabe des Feuers an Messdiener und Gemeinde) und im Altarraum. Danach wird die Osterkerze auf den entsprechend vorbereiteten und geschmückten Leuchter gestellt.

Das Osterlob (Exsultet)

Während das Osterlob gesungen (oder gesprochen) wird, stehen alle und halten die brennenden Kerzen. ACHTUNG, wenn Sie die Notenvorlage aus dem Messbuch nutzen wollen, achten Sie darauf die in Klammern gesetzten Passagen nicht zu singen oder zu sprechen.

Frohlocket, ihr Chöre der Engel, frohlocket, ihr himmlischen Scharen, lasset die Posaune erschallen, preiset den Sieger, den erhabenen König! Lobsinge, du Erde, überstrahlt vom Glanz aus der Höhe! Licht des großen Königs umleuchtet dich. Siehe, geschwunden ist allerorten das Dunkel. Auch du freue dich, Mutter Kirche, umkleidet von Licht und herrlichem Glanze! Töne wider, heilige Halle, töne von des Volkes mächtigem Jubel.

In Wahrheit ist es würdig und recht, den verborgenen Gott, den allmächtigen Vater, mit aller Glut des Herzens zu rühmen und seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus, mit jubelnder Stimme zu preisen. Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus

Liebe vergossen hat. Gekommen ist das heilige Osterfest, an dem das wahre Lamm geschlachtet ward, dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt und das Volk wahrhaft vor Tod und Verderben.

Dies ist die Nacht, die unsere Väter, die Söhne Israels, aus Ägypten befreit und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres geführt hat.

Dies ist die Nacht, in der die leuchtende Säule das Dunkel der Sünde vertrieben hat.

Dies ist die Nacht, die auf der ganzen Erde alle, die an Christus glauben, scheidet von den Lastern der Welt, dem Elend der Sünde entreißt, ins Reich der Gnade heimführt und einfügt in die heilige Kirche.

Dies ist die selige Nacht, in der Christus die Ketten des Todes zerbrach und aus der Tiefe als Sieger emporstieg.

O unfassbare Liebe des Vaters: Um den Knecht zu erlösen, gabst du den Sohn dahin! O wahrhaft heilbringende Sünde des Adam, du wurdest uns zum Segen, da Christi Tod dich vernichtet hat. O glückliche Schuld, welch großen Erlöser hast du gefunden!

Der Glanz dieser heiligen Nacht nimmt den Frevel hinweg, reinigt von Schuld, gibt den Sündern die Unschuld, den Trauernden Freude.

O wahrhaft selige Nacht, die Himmel und Erde versöhnt, die Gott und Menschen verbindet! In dieser gesegneten Nacht, heiliger Vater, nimm an das Abendopfer unseres Lobes, nimm diese Kerze entgegen als unsere festliche Gabe! Aus dem köstlichen Wachs der Bienen bereitet, wird sie dir dargebracht von deiner heiligen Kirche durch die Hand ihrer Diener.

So bitten wir dich, o Herr: Geweiht zum Ruhm deines Namens, leuchte die Kerze fort, um in dieser Nacht das Dunkel zu vertreiben. Nimm sie an als lieblich duftendes Opfer, vermähle ihr Licht mit den Lichtern am Himmel. Sie leuchte, bis der Morgenstern erscheint, jener wahre Morgenstern, der in Ewigkeit nicht untergeht: dein Sohn, unser Herr Jesus Christus, der von den Toten erstand, der den Menschen erstrahlt im österlichen Licht, der mit dir lebt und herrscht in Ewigkeit! A: Amen.

Evtl. ergänzend oder als Alternative:

GL 334 O Licht der wunderbaren Nacht

Zweiter Teil - Wortgottesdienst

Nutzen Sie gerne für die Schrifttexte das Lektionar

(Gen 1, 1.26–31a)

Lesung aus dem Buch Génesis.

Im Anfang erschuf Gott Himmel und Erde. Dann sprach Gott: Lasst uns Menschen machen als unser Bild, uns ähnlich! Sie sollen walten über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels, über das Vieh, über die ganze Erde und über alle Kriechtiere, die auf der Erde kriechen. Gott erschuf den Menschen als sein Bild, als Bild Gottes erschuf er ihn. Männlich und weiblich erschuf er sie. Gott segnete sie und Gott sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehrt euch, füllt die Erde und unterwerft sie und waltet über die Fische des Meeres, über die Vögel des Himmels und über alle Tiere, die auf der Erde kriechen! Dann sprach Gott: Siehe, ich gebe euch alles Gewächs, das Samen bildet auf der ganzen Erde, und alle Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin. Euch sollen sie zur Nahrung dienen. Allen Tieren der Erde, allen Vögeln des Himmels und allem, was auf der Erde kriecht, das Lebensatem in sich hat, gebe ich alles grüne Gewächs zur Nahrung. Und so geschah es. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Und siehe, es war sehr gut.

Antwortpsalm

Kv Sende aus deinen Geist und das Angesicht der Erde wird neu. – GL 312,2
(Alternativ GL 645,3 mit abgedrucktem Psalm)

Preise den Herrn, meine Seele! /Herr, mein Gott, überaus groß bist du! *
Du bist mit Hoheit und Pracht bekleidet.
Du hüllst dich in Licht wie in einen Mantel, *
du spannst den Himmel aus gleich einem Zelt. – (Kv)

Du hast die Erde auf Pfeiler gegründet, *
in alle Ewigkeit wird sie nicht wanken.
Einst hat die Urflut sie bedeckt wie ein Kleid, *
die Wasser standen über den Bergen. – (Kv)

Du lässt Quellen sprudeln in Bäche, *
sie eilen zwischen den Bergen dahin.
Darüber wohnen die Vögel des Himmels, *
aus den Zweigen erklingt ihr Gesang. – (Kv)

Du tränkst die Berge aus deinen Kammern, *
von der Frucht deiner Werke wird die Erde satt.
Du lässt Gras wachsen für das Vieh *
und Pflanzen für den Ackerbau des Menschen. – (Kv)

Wie zahlreich sind deine Werke, Herr, /
sie alle hast du mit Weisheit gemacht, *
die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.
Preise den Herrn, meine Seele! *
Herr, mein Gott, überaus groß bist du! – Kv

Gebet (alle stehen auf)

Allmächtiger Gott, du hast den Menschen wunderbar erschaffen und noch wunderbarer erlöst. Hilf uns, den Verlockungen der Sünde durch die Kraft des Geistes zu widerstehen, damit wir zu den ewigen Freuden gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

(Ex 14, 15 – 15, 1)

Lesung aus dem Buch Éxodus.

In jenen Tagen, als die Israeliten sahen, dass die Ägypter ihnen nachrückten, erschrakten sie sehr und schrien zum Herrn. Da sprach der Herr zu Mose: Was schreiest du zu mir? Sag den Israeliten, sie sollen aufbrechen. Und du heb deinen Stab hoch, streck deine Hand über das Meer und spalte es, damit die Israeliten auf trockenem Boden in das Meer hineinziehen können! Ich aber will das Herz der Ägypter verhärten, damit sie hinter ihnen hineinziehen. So will ich am Pharao und an seiner ganzen Streitmacht, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweisen. Die Ägypter sollen erkennen, dass ich der Herr bin, wenn ich am Pharao, an seinen Streitwagen und Reitern meine Herrlichkeit erweise. Der Engel Gottes, der den Zug der Israeliten anführte, brach auf und ging nach hinten und die Wolkensäule brach auf und stellte sich hinter sie. Sie kam zwischen das Lager der Ägypter und das Lager der Israeliten. Die Wolke war da und Finsternis und Blitze erhellten die Nacht. So kamen sie die ganze Nacht einander nicht näher. Mose streckte seine Hand über das Meer aus und der Herr trieb die ganze Nacht das Meer durch einen starken Ostwind fort. Er ließ das Meer austrocknen und das Wasser spaltete sich. Die Israeliten zogen auf trockenem Boden ins Meer hinein, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. Die Ägypter setzten ihnen nach; alle Pferde des Pharao, seine Streitwagen und Reiter zogen hinter ihnen ins Meer hinein. Um die Zeit der Morgenwache blickte der Herr aus der Feuer- und Wolkensäule auf das Lager der Ägypter und brachte es in Verwirrung. Er hemmte die Räder an ihren Wagen und ließ sie nur schwer vorankommen. Da sagte der Ägypter: Ich muss vor Israel fliehen; denn der Herr kämpft auf ihrer Seite gegen Ägypten. Darauf sprach der Herr zu Mose: Streck deine Hand über das Meer, damit das Wasser zurückflutet und den Ägypter, seine Wagen und Reiter zudeckt! Mose streckte seine Hand über das Meer und gegen Morgen flutete das Meer an seinen alten Platz zurück, während die Ägypter auf der Flucht ihm entgegenliefen. So trieb der Herr die Ägypter mitten ins Meer. Das Wasser kehrte zurück und bedeckte Wagen und Reiter, die ganze Streitmacht des Pharao, die den Israeliten ins Meer nachgezogen war. Nicht ein Einziger von ihnen blieb übrig.

Die Israeliten aber waren auf trockenem Boden mitten durch das Meer gezogen, während rechts und links von ihnen das Wasser wie eine Mauer stand. So rettete der Herr an jenem Tag Israel aus der Hand der Ägypter. Israel sah die Ägypter tot am Strand liegen. Als Israel sah, dass der Herr mit mächtiger Hand an den Ägyptern gehandelt hatte, fürchtete das Volk den Herrn. Sie glaubten an den Herrn und an Mose, seinen Knecht. Damals sang Mose mit den Israeliten dem Herrn dieses Lied; sie sagten: Ich singe dem Herrn ein Lied, denn er ist hoch und erhaben. Ross und Reiter warf er ins Meer.

Antwortgesang

Kv Dem Herrn will ich singen, machtvoll hat er sich kundgetan. – GL 624, 3

Ich singe dem Herrn ein Lied, / denn er ist hoch und erhaben. *
Ross und Reiter warf er ins Meer.
Meine Stärke und mein Lied ist der Herr, *
er ist mir zur Rettung geworden. – (Kv)

Er ist mein Gott, ihn will ich preisen; *
den Gott meines Vaters will ich rühmen.
Der Herr ist ein Krieger, / Herr ist sein Name. *
Pharaos Wagen und seine Streitmacht warf er ins Meer. – (Kv)

Du schnaubtest vor Zorn, da türmte sich Wasser, / da standen Wogen als Wall *
Fluten erstarrten im Herzen des Meeres.
Da sagte der Feind: Ich jage nach, hole ein. / Ich teile die Beute, ich stille die Gier. *
Ich zücke mein Schwert, meine Hand jagt sie davon. – (Kv)

Da schnaubtest du Sturm. / Das Meer deckte sie zu. *
Sie danken wie Blei ins tosende Wasser.
Wer ist wie du unter den Göttern o Herr? / Wer ist wie du gewaltig und heilig, *
gepriesen als furchtbar, Wunder vollbringend? – (Kv)

Du strecktest deine Rechte aus, *
Da verschlang sie die Erde.
Du lenktest in deiner Güte das Volk, das du erlöst hast, *
du führtest sie machtvoll zu deiner heiligen Wohnung. – (Kv)

Du brachtest sie hin und pflanzest sie ein *
auf den Berg deines Erbes.
Einen Ort, wo du thronst, Herr, hast du gemacht *
ein Heiligtum, Herr, haben deine Hände gegründet.– (Kv)

Gebet

Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen. Was einst dein mächtiger Arm an einem Volk getan hat, das tust du jetzt an allen Völkern: Einst hast du Israel aus der Knechtschaft des Pharaos befreit und durch die Fluten des Roten Meeres geführt; nun aber führst du alle Völker durch das Wasser der Taufe zur Freiheit. Gib, dass alle Menschen Kinder Abrahams werden und zur Würde des auserwählten Volkes gelangen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Gloria

Licht wird in der Kirche angeschaltet, Läuten der Kirchenglocken, Läuten mit Altarschellen, Orgelspiel setzt wieder ein

GL 170 - Allein Gott in der Höh sei Ehr

oder GL 171 – Preis und Ehre Gott dem Herren

oder ein anderes Glorialis

Tagesgebet

Gott, du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft, den du uns durch die Taufe geschenkt hast, damit wir neu werden an Leib und Seele und dir mit aufrichtigem Herzen dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

(Röm 6,3–11)

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Schwestern und Brüder! Wir, die wir auf Christus Jesus getauft wurden, sind auf seinen Tod getauft worden. Wir wurden ja mit ihm begraben durch die Taufe auf den Tod, damit auch wir, so wie Christus durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, in der Wirklichkeit des neuen Lebens wandeln. Wenn wir nämlich mit der Gestalt seines Todes verbunden wurden, dann werden wir es auch mit der seiner Auferstehung sein. Wir wissen doch: Unser alter Mensch wurde mitgekreuzigt, damit der von der Sünde beherrschte Leib vernichtet werde, sodass wir nicht mehr Sklaven der Sünde sind. Denn wer gestorben ist, der ist frei geworden von der Sünde. Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden. Wir wissen, dass Christus, von den Toten auferweckt, nicht mehr stirbt; der Tod hat keine Macht mehr über ihn. Denn durch sein Sterben ist er ein für alle Mal gestorben für die Sünde, sein Leben aber lebt er für Gott. So begreift auch ihr euch als Menschen, die für die Sünde tot sind, aber für Gott leben in Christus Jesus.

Osterhalleluja

GL 175, 2

dieses sollte dreimal wiederholt werden, wenn möglich in drei verschiedenen Tonhöhen.

Vers: Ich werde nicht sterben, sondern leben, *
um die Taten des Herrn zu verkünden.

(Mt 28,1-10)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus.

Nach dem Sabbat, beim Anbruch des ersten Tages der Woche, kamen Maria aus Magdala und die andere Maria, um nach dem Grab zu sehen. Und siehe, es geschah ein gewaltiges Erdbeben; denn ein Engel des Herrn kam vom Himmel herab, trat an das Grab, wälzte den Stein weg und setzte sich darauf. Sein Aussehen war wie ein Blitz und sein Gewand weiß wie Schnee. Aus Furcht vor ihm erbebten die Wächter und waren wie tot. Der Engel aber sagte zu den Frauen: Fürchtet euch nicht! Ich weiß, ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten. Er ist nicht hier; denn er ist auferstanden, wie er gesagt hat. Kommt her und seht euch den Ort an, wo er lag! Dann geht schnell zu seinen Jüngern und sagt ihnen: Er ist von den Toten auferstanden und siehe, er geht euch voraus nach Galiläa, dort werdet ihr ihn sehen. Siehe, ich habe es euch gesagt. Sogleich verließen sie das Grab voll Furcht und großer Freude und sie eilten zu seinen Jüngern, um ihnen die Botschaft zu verkünden. Und siehe, Jesus kam ihnen entgegen und sagte: Seid begrüßt! Sie gingen auf ihn zu, warfen sich vor ihm nieder und umfassten seine Füße. Da sagte Jesus zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Geht und sagt meinen Brüdern, sie sollen nach Galiläa gehen und dort werden sie mich sehen.

Evtl. nochmal eine einmalige Wiederholung des Halleluja.

„Predigtvorschlag - Den Spuren Christi folgen“

„Folge mir nach und lass ein Abo da, damit du nichts mehr verpasst...“ Ein typischer Werbesatz auf vielen Internetplattformen, wie z.B. Youtube. „Folge mir nach“, ist dabei ein wichtiges und sehr lukratives Geschäftsmodell.

Doch nicht nur in sozialen Medien geht es um Kundenbindung und Beeinflussung. Überall wird Einfluss auf uns als Menschen genommen. Im Geschäfts- und Familienleben, in Politik und Kirche, (zum Teil auch mit vollkommen neuen Mitteln wie z.B. KI generierten Videos.)

Jemanden zu Folgen kann gut sein, aber auch verheerende Auswirkungen haben. Es kann mich eben zum Schlechten führen. Schon Kindermärchen schärfen den Kleinsten ein, eben nicht dem „Wolf“ oder der „Hexe“ zu folgen, sondern gut abzuwägen, wem man nachgeht, damit man nicht in das eigene Unglück läuft.

Es macht sich letztlich alles an einer Frage fest: Kann ich demjenigen Vertrauen, dem ich nachgehe? Denn es bedeutet nichts anderes, dass ich mein eigenes Denken und Tun verändere.

Wenn wir Nachfolge so durchdenken, fühlt sich das sehr negativ an. Wenn es so gefährlich ist, dann vertraue ich besser niemanden. Ein logischer Gedanke, aber kein realistischer.

Die Aufforderung „Folge mir nach!“ sollte immer misstrauisch machen. In diesem Zusammenhang ist es komisch zu wissen, dass es genau diese Worte waren, mit denen Jesus geworben hat. Darf ich Jesus gegenüber misstrauisch sein? Kurz gesagt: Ja, und wenn es kein blindes Folgen sein soll, dann muss ich das sogar. Es hatten sich ja auch damals viele Menschen entschlossen, nicht diesem Lehrer und Prediger zu folgen. Selbst der innerste Kreis der Zwölf wird seine Entscheidung irgendwie reflektiert haben. Jesus rief sie weg aus ihrem gewohnten Lebensalltag, aus ihrer bisherigen Sicherheit. Bei ihm war weit mehr als eine Werbung, es war eine lebensverändernde Aufforderung. Darüber mussten sie nachdenken und sich dann entscheiden.

Vieles war und ist bei diesem Weg Jesu abschreckend. Und genau davon haben wir in den vergangenen Tagen gehört: Verrat, Intrige, Machtkämpfe, Verlassenheit, Folter, Demütigung, Schmerzen, Kreuz und Tod. Viele Gründe um sehr skeptisch zu sein. Verständliche Gründe, warum man meinte, vielleicht einem falschen Weg gefolgt zu sein.

Die Spuren, die Christus in der Welt hinterlassen hat, sind vielfältig. Manche sind abschreckend, manche sehr anziehend. Es sind Spuren, die über diese Welt hinausweisen. Vor über 40 Jahren, machte sich Bischof Joachim Wanke diesen Gedanken zu seinem Leitmotiv für seinen Dienst: „Den Spuren Christi folgen“ Doch welche Spuren sind das? Wir wollen drei wesentliche Eckpunkte herausgreifen:

Die erste Spur: Das Reich Gottes

Genau davon sprach Jesus in seiner Verkündigung. In Gleichnissen, in seinem Lebensvorbild, in seinen Wundern zeigte er den Menschen, wie Gott wirkt. Mitmenschlichkeit, Hilfe und das Vertrauen, dass Gott diese Welt begleitet sind wichtige Aussagen dieser ersten Spur. Gott verändert diese Welt zum Guten, schon jetzt!

Die zweite Spur: Der Weg zum Kreuz

Der Lebensweg und die Nachfolge Jesu verbinden sich mit dem Schrecken des Kreuzes. Der Karfreitag zeigt ein vermeintliches Scheitern dieser Nachfolge. Doch ist das Kreuz nicht zufälliges Ereignis, mit dem Gott irgendwie umgehen musste. Nein, das Kreuz -und für was es steht- gehört fest zu den Spuren dazu. Jeder, der Jesus nachgeht, kommt an sein Kreuz. Und er selbst betont, dass auch wir unser Kreuz zu tragen haben. Die Spuren des Kreuzes verweisen auf eine furchtbare Sackgasse. Hier geht es nicht weiter, hier an dieser Stelle ist alles aus. Am Kreuz wird der ultimative

Beweis geliefert, dass alles andere was Jesus ausmachte und ihn als Vorbild zeigte, ja, wofür man ihn folgte, mit brutaler Gewalt beendet oder hinterfragt wurde. Was ist das Wort eines Gekreuzigten denn wert? Für nicht wenige damals untergrub genau diese Form des Todes seine Botschaft und seine Person.

Die dritte Spur: Durch die Nacht des Todes hin zur Auferstehung

Die letzte und entscheidende Spur führt uns durch die heutige Nacht. Es ist die faszinierendste und zugleich verborgenste Spur. Eine Spur von Dunkelheit und Schatten umgeben. Eine Spur geprägt von Ungewissheiten und Ängsten, eine Spur weg vom Leben. Was in der Osternacht genau passiert ist, weiß niemand. Wir kennen nicht den Moment, an dem der leblose Leib Jesu wieder zum Leben erwachte. Wir können es uns nicht mal ansatzweise vorstellen, was dies wirklich bedeutet. Es ist nicht eine Wiederbelebung, es ist etwas ganz anderes. Auferstehung ist das Ende des Todes an sich. Nicht nur für diesen Jesus, sondern für die ganze Menschheit. Es ist keine Rückkehr in ein altes Leben, es ist eine vollkommene neue Form des Lebens. Es ist eine grundsätzliche Veränderung in der Geschichte der Welt, es ist die Spur der Erlösung.

Wer den Spuren Christi folgt, der folgt ihm nicht nur auf irdischen Spuren der Verkündigung und der Mitmenschlichkeit, der folgt ihm nicht nur mit seinem persönlichen Kreuz, sondern der folgt ihm auch auf den verborgenen Spuren dieser Heiligen Nacht hindurch.

Darin liegt nicht nur ein unglaubliches Geheimnis, sondern eine unfassbare Zusage: Die Spuren Christi führen durch die Nacht hindurch zum Leben. Sie führen aus dem Grab zum Leben mit Gott. Die Aufforderung Jesu „Folge mir nach“ ist damit weit mehr als der Wunsch seinem Vorbild zu folgen. Es sind Worte die Rettung bringen, denn seine Lebensspur führt aus der Dunkelheit des Todes hinein in das österliche Leben. (Amen. Halleluja)

Evtl. Lied nach der Predigt

GL 318 – Christ ist erstanden

oder GL 760 – Nun freue dich du Christenheit

oder GL 764 – Triumph, der Tod ist überwunden

oder ein anderes Osterlied

Dritter Teil - Taufgedächtnis

Auch wenn die Allerheiligenlitanei in Verbindung mit der Segnung von Taufwasser steht, kann sie natürlich auch unabhängig davon gebetet werden. Sie ist ein schönes Element, das viele Gläubigen typischer Weise mit der Osternacht verbinden. Sie können einzelne Anpassungen vornehmen und Heilige einfügen oder auslassen. Die Allerheiligenlitanei kann auch ganz entfallen.

[Allerheiligenlitanei GL 556

Einleitung

Wir sind als Getaufte hineingenommen in die Gemeinschaft der Kirche. Diese erstreckt sich nicht nur über die Welt, sondern auch über die Zeit. Die heiligen der Kirche beten mit und für uns. Sie sind uns vorausgegangen zum Herrn und zeigen uns damit, zu welcher großen Gemeinschaft wir gehören, wenn wir Christus folgen und uns ihm anvertrauen.

Kýrie, eléison. Oder: Herr, erbarme dich.

Christe, eléison. Christus, erbarme dich.

Kýrie, eléison. Herr, erbarme dich.

Heilige Maria, Mutter Gottes	A: Bitte für uns.
Heiliger Michael	A: Bitte für uns.
Ihr heiligen Engel Gottes	A: Bittet für uns.
Heiliger Johannes der Täufer	A: Bitte für uns.
Heiliger Josef	A: Bitte für uns.
Heilige Apostel Petrus und Paulus	A: Bittet für uns.
Heiliger Andreas	A: Bitte für uns.
Heiliger Johannes	A: Bitte für uns.
Heilige Maria Magdalena	A: Bitte für uns.
Heiliger Stephanus	A: Bitte für uns.
Heiliger Ignatius von Antiochien	A: Bitte für uns.
Heiliger Laurentius	A: Bitte für uns.
Heilige Perpetua und Felizitas	A: Bittet für uns.
Heilige Agnes	A: Bitte für uns.
Heiliger Gregor	A: Bitte für uns.
Heiliger Augustinus	A: Bitte für uns.
Heiliger Athanasius	A: Bitte für uns.
Heiliger Basilius	A: Bitte für uns.
Heiliger Martin	A: Bitte für uns.
Heiliger Benedikt	A: Bitte für uns.
Heiliger Franziskus	A: Bitte für uns.
Heiliger Dominikus	A: Bitte für uns.

Heiliger Franz Xaver	A: Bitte für uns.
Heiliger Pfarrer von Ars	A: Bitte für uns.
Heilige Katharina von Siena	A: Bitte für uns.
Heilige Theresia von Ávila	A: Bitte für uns.
Alle Heiligen Gottes	A: Bittet für uns.
Jesus, sei uns gnädig	A: Herr, befreie uns.
Von allem Bösen	A: Herr, befreie uns.
Von aller Sünde	A: Herr, befreie uns.
Von der ewigen Verdammnis	A: Herr, befreie uns.
Durch deine Menschwerdung und dein heiliges Leben	A: Herr, befreie uns.
Durch dein Sterben und dein Auferstehn	A: Herr, befreie uns.
Durch die Sendung des Heiligen Geistes	A: Herr, befreie uns.
Wir armen Sünder	A: Wir bitten dich, erhöre uns.

]

Weihwasser

Taufgedächtnis

V. Durch unsere Taufe gehören wir zu Christus. Durch die Taufe sind wir in das Geschehen von Christi Tod und Auferstehung hineingenommen. In dieser Nacht werden viele Menschen auf der Welt und auch in unserem Bistum getauft. Lasst uns darum unserer Taufe gedenken.

[Befragung – dieser Teil kann auch ausgelassen werden

Zunächst sind wir eingeladen allem Bösen abzusagen und uns Gott neu zuzuwenden.

V: Widersagt ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

A: Ich widersage.

V: Widersagt ihr den Verlockungen des Bösen, damit es nicht Macht über euch gewinnt?

A: Ich widersage.

V: Widersagt ihr dem Satan, dem Urheber des Bösen?

A: Ich widersage.

V: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

A: Ich glaube.

V: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

A: Ich glaube.

V: Glaubt ihr an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

A: Ich glaube.

V: Der allmächtige Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, hat uns aus dem Wasser und dem Heiligen Geist neues Leben geschenkt und uns alle Sünden vergeben. Er bewahre uns durch seine Gnade in Christus Jesus, unserem Herrn, zum ewigen Leben.

A: Amen.]

Lobpreis über das Wasser

So lasst uns nun in Dankbarkeit über das Geschenk der Taufe zu Gott unserem Vater beten:

V. Wir preisen dich, Gott, Vater voll Erbarmen. Du schenkst uns das neue Leben im Wasser der Taufe. Wir loben dich.

A. Wir preisen dich.

V. In deinem Sohn Jesus Christus machst du alle, die aus dem Wasser und dem Heiligen Geist getauft sind, zu einem Volk. Wir loben dich.

A. Wir preisen dich.

V. Durch den Geist der Liebe befreist du uns und schenkst uns deinen Frieden. Wir loben dich.

A. Wir preisen dich.

V. Du erwählst alle Getauften, das Evangelium Christi in der Welt freudig zu bezeugen. Wir loben dich.

A. Wir preisen dich.

Besprengung mit dem Wasser

V: Wir werden nun mit dem Wasser besprengt. Gott selbst hat uns im Wasser der Taufe als seine Kinder angenommen und uns im Heiligen Geist das neue Leben geschenkt.

Die Gemeinde wird mit dem Wasser besprengt. Alternativ können sich alle mit dem Wasser selbst bekreuzigen (bei kleiner Gemeinde).

Dazu als Lied zum Taufgedächtnis:

GL 835 – Fest soll mein Taufbund

oder GL 491 – Ich bin getauft und Gott geweiht

Vierter Teil – Fürbitten, Vater unser, Segen (evtl. Kommunion)

Fürbitten (Vorschlag)

- Gütiger Gott, wir bitten dich für deine Kirche in der ganzen Welt: Lass das Licht der Auferstehung in ihr leuchten, damit sie den Menschen in dieser Zeit mit Zuversicht und Freude als Botin des Lebens begegnet.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für alle Menschen in Not und Verzweiflung: Wälze die Steine der Angst und des Leids von ihren Herzen und schenke ihnen durch die Botschaft dieser Nacht neuen Mut und Hoffnung.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für die Regierenden und alle Verantwortlichen: Leite sie durch deinen Geist der Versöhnung, damit sie sich unermüdlich für den Frieden einsetzen und die Würde jedes Menschen achten.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für unsere Gemeinde: Stärke unser Vertrauen in deine Gegenwart und lass uns als Gemeinschaft erfahrbar machen, dass deine Liebe den Tod besiegt hat.
- Gütiger Gott, wir bitten dich für unsere Verstorbenen und alle, die um sie trauern: Schenke den Toten die Vollendung in deinem Reich und tröste uns Lebende mit der Verheißung auf das ewige Osterfest bei dir.

Wichtige Hinweise zu einer möglichen Kommunionsspendung

Die Feier der Eucharistie hat besonders am Osterfest eine herausragende Bedeutung. Sie feiert und verbindet uns im hier und jetzt mit dem Sterben und der Auferstehung Christi. Um dieser Bedeutung gerecht zu werden empfehlen wir auf die Kommunionsspendung innerhalb dieser Wortgottesfeier zu verzichten. Dies sollten Sie insbesondere dann tun, wenn der Besuch der Heiligen Messe am Ostersonntag oder am Ostermontag den meisten möglich sein wird, da z.B. im gleichen Kirchort eine Heilige Messe für einen dieser beiden Tage geplant ist. Auf diesen ist bitte zu verweisen.

Wenn eine Kommunionsspendung ihnen dennoch angebracht erscheint, so fahren Sie bitte in der üblichen Form für die Kommunionsspendung innerhalb einer Wortgottesfeier fort.

Vater unser

Segensgebet

V.: Herr, unser Gott,
du hast uns durch dein Wort und deine Botschaft vom Leben, das den Tod besiegt
hat gestärkt. Schenke uns den Geist deiner Liebe, damit wir als Gemeinschaft aus
diesem Glauben heraus leben und deine Auferstehung bezeugen. Darum bitten wir
durch Christus, unseren Herrn.

So segne uns der gute Gott, der den Tod in der Auferstehung seines Sohnes besiegt
hat: Der Vater und der Sohn und der Hl. Geist.

A.: Amen

V. Singet lob und Preis, Halleluja, Halleluja.

A. Dank sei Gott dem Herrn, Halleluja, Halleluja.

Lied zum Auszug

GL 759 – Preis dem Todesüberwinder

GL 525 – Freu dich du Himmelskönigin

oder ein anderes passendes Osterlied

Bistum Erfurt
Hauptabteilung Pastoral
Anger 5
99084 Erfurt

 **BISTUM
ERFURT**
HAUPTABTEILUNG PASTORAL